

Videoproduktion mit dem Smartphone für Museen.

Für Museen wird Video zu einem immer wichtigeren Kommunikationskanal. Ob auf der eigenen Webseite, auf YouTube und Facebook oder Instagram: Bewegte Bilder schaffen Aufmerksamkeit, binden Zuschauer und eröffnen neue Zugänge. Mit dem Smartphone kann Video zu einem unkomplizierten und quasi alltäglichen Kommunikationsinstrument werden. Doch wie genau können Video-Inhalte selbstständig erstellt werden? Welche Video-Formate sind geeignet? Was gilt es bei der Produktion zu beachten? Welches Equipment wird benötigt? In diesem Workshop vermitteln wir Ihnen das nötige Know-how und den technischen Überblick.

Voraussetzung für die Teilnahme ist ein aktuelles Smartphone mit iOS- oder Android-Betriebssystem, auf das im Vorfeld ausgewählte Apps installiert werden müssen.

REFERENTIN

Die Diplomsoziologin Ilona Aziz war Produktmanagerin Video bei der dpa-Tochter news aktuell. Heute arbeitet sie als selbstständige Beraterin in den Bereichen Videoproduktion und Animation, verantwortet museumsfernsehen.de und entwickelt Workshops zur visuellen Kommunikation.

Termin	Dienstag, 25.06.2019, 10–17 Uhr
Anmeldung	bis 11.06.2019
Ort	Stuttgart, Landesmuseum Württemberg
Gebühr	20,- Euro
Teilnehmer	max. 15 Personen



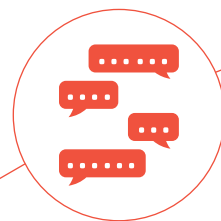
Schluss mit müden Monologen.

Führungen interessant gestalten

Professionelle Vermittlungsarbeit in Museen und Ausstellungen wird immer wichtiger und trägt stark zur Außenwirkung eines Hauses bei. Aus diesem Grund sollten Vermittler/innen nicht nur Informationen gut aufbereitet an ihr Publikum bringen, sondern die Führung auch abwechslungsreich und interessant gestalten können. In Theorie und Praxis widmet sich die Fortbildung dem guten Aufbau und dem roten Faden einer Führung sowie dem Führen mit Fragen statt Monologen. Sowohl Neueinsteiger, als auch erfahrene Vermittler können hierbei ihren Führungsstil optimieren und neue Anregungen finden.

REFERENTIN

Doris Hefner M.A. ist seit 1988 als freiberufliche Museumspädagogin für verschiedene Bildungseinrichtungen tätig, entwickelt museumspädagogische Konzepte und Kinderpfade für Museen und berät diese in museumspädagogischen Belangen.



Termin	Freitag, 28.06.2019, 10–17 Uhr
Anmeldung	bis 14.06.2019
Ort	Hechingen, Hohenzollerisches Landesmuseum
Gebühr	20,- Euro
Teilnehmer	max. 20 Personen

Rechtsfragen rund um Marketing und Internet.

Damit Museum zu seinem Recht kommt

Derzeit rückt das Museumsmarketing in Verbindung mit dem Internet immer mehr in den Fokus rechtlicher Fragestellungen. In der Fortbildung soll das Bewusstsein für rechtliche Belange und Grundlagenwissen vermittelt werden. Praxisnah werden interessante Fälle aus dem Bereich Kunst und Kultur erläutert und diskutiert. Zu den Schwerpunkten des Seminars gehören Themen wie die Vermeidung von kostspieligen Abmahnungen im Marketingbereich, der richtige Umgang mit Foto- und Bildrechten, das Thema „Copy & Paste“ und der Umgang mit Social Media.

REFERENTIN

Annika Trockel ist seit 2011 Rechtsanwältin im Bereich Kultur & Recht, Gastdozentin für das Fach Kulturmanagement sowie Referentin unterschiedlicher Rechtsseminare.



Termin	Montag, 15.07.2019, 10–17 Uhr
Anmeldung	bis 01.07.2019
Ort	Stockach, Stadtmuseum
Gebühr	20,- Euro
Teilnehmer	max. 20 Personen

Fortbildungen für Museumspersonal 2019

Anmeldungen bitte direkt an die Landesstelle für Museumsbetreuung Baden-Württemberg
 Telefon 0711–89 535 300
 Fax 0711–89 535 301
 E-Mail info@landesstelle.de
 Post z. Hd. Anice Fraebel,
 Dorotheenstraße 4, 70173 Stuttgart

Anmeldeformular per E-Mail oder zum Download unter www.landesstelle.de, Fortbildung

Weitere Faltblätter senden wir Ihnen gerne zu.

Für Auskünfte zum Inhalt steht Ihnen für das Seminar „Inventarisierung mit Primus“ Christoph Pitzen (0711–89 535-303) zur Verfügung.

Bei Fragen zu den anderen Veranstaltungen wenden Sie sich bitte an Dr. Dina Sonntag (0711–89 535-304).

Landesstelle für Museumsbetreuung
 Baden-Württemberg
 Dorotheenstraße 4, 70173 Stuttgart
 Telefon 0711–89 535 300
 Fax 0711–89 535 301
 info@landesstelle.de
www.landesstelle.de
www.netmuseum.de

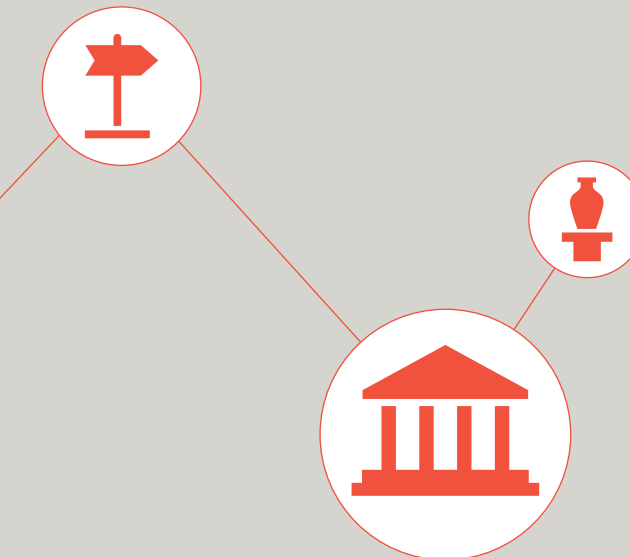


Basiswissen

Museumsarbeit

2 0 1 9

Fortbildungen für Museumspersonal



Icons © foalaz.com, begulma, M. Entier, Anavigor, J. Hoedigh

Basiswissen Museumsarbeit

2019

Neben den bewährten und gefragten Seminaren zur Schulung des Aufsichtspersonals und der Einführung in das Inventarisierungsprogramm Primus, haben wir einen Schwerpunkt auf die verschiedenen Arten der Vermittlung gelegt: wie man seine Leser mit wenigen Worten überzeugt, wie Smartphone-Videos zu einem neuen Kommunikationsmittel von Museen eingesetzt werden können oder wie Führungen abwechslungsreich und interessant gestaltet werden können. Zusätzlich werden Veranstaltungen zum Medienrecht für Museen und dem Bestandserhalt von Textilien angeboten.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und die anregenden Diskussionen während dieser Seminare.

Ihre Landesstelle für Museumsbetreuung



Das Programm
und das Anmelde-
formular finden
Sie auch auf
unserer Website
www.landesstelle.de

Aufsicht im Museum.

Vom Schutz der Objekte bis zur
Besucherbetreuung

Das Empfangs- und Aufsichtspersonal in Museen steht vor der alltäglichen Belastungsprobe, gleichzeitig für die Bewachung der Objekte verantwortlich zu sein und als erster Ansprechpartner den Eindruck über das Museum beim Publikum entscheidend mitzubestimmen. An die Bestandsaufnahme zum Arbeitsplatz der Museumsaufsicht schließt sich ein Kommunikationstraining an, das in drei Blöcken das Selbstverständnis der Aufsichten, den Umgang mit dem Besucher sowie Strategien zur Konfliktvermeidung schult.

REFERENT

Der Historiker Dr. Christian Rak führt Kommunikationstrainings in Wirtschaftsunternehmen durch und hat im Museumsbereich gearbeitet.



Termin	Montag, 11.03.2019, 10–17 Uhr
Anmeldung	bis 01.03.2019
Ort	Nagold, Museum im Steinhaus
Gebühr	20,- Euro
Teilnehmer	max. 20 Personen

Inventarisieren mit Primus.

Primus 2.0 ist das Inventarisierungs-Programm der Landesstelle, dessen Potential wir Ihnen in diesem Workshop vorstellen möchten. Theorie und Praxis greifen hierbei ineinander: Es werden die Grundlagen der musealen Inventarisierung vermittelt und diskutiert. In kleinen Gruppen erfassen wir beispielhaft Objekte und lernen dabei die Vorzüge einer modernen Datenbank kennen.

REFERENTEN

Frank Lang M. A. ist Kulturwissenschaftler am Landesmuseum Württemberg und freiberuflich als Ausstellungs- und Museumsgestalter tätig. Diplom-Restaurator Christoph Pitzen ist als Mitarbeiter der Landesstelle unter anderem für die Entwicklung der EDV-gestützten Inventarisierungshilfen zuständig.



Termin 1	Freitag, 29.03.2019, 10–16 Uhr
Anmeldung	bis 15.03.2019
Termin 2	Freitag, 25.10.2019, 10–16 Uhr
Anmeldung	bis 11.10.2019
Ort	Stuttgart, Landesmuseum Württemberg
Gebühr	50,- Euro
Teilnehmer	je max. 12 Personen

Die große Kunst der kleinen Texte.

Titel, Vorspann, Bildunterschrift

Die Leserforschung zeigt: Bildunterschrift, Überschrift und Vorspann müssen funktionieren. Sonst kann sich der Autor die Mühe für den Fließtext sparen. Doch wie überzeugt man Leserinnen, Internetnutzer, Museumsbesucher und Redaktionen in wenigen Worten davon, dass man etwas Interessantes zu sagen hat? Dieses Seminar gibt Antworten. Die Teilnehmer erfahren, warum die ersten Lesekunden entscheidend sind, und wie man sie optimal nutzt. Sie lernen, jedes Thema auf den Punkt zu bringen. Zudem zeigt ihnen der Referent, warum der Teaser die Keimzelle jeden guten Textes ist – und weshalb viele Schreiber die Bildunterschrift zu Unrecht völlig unterschätzen.

REFERENT

Steffen Sommer arbeitet über sein „Büro für klare Sprache“ als Autor, Trainer und Berater. Er unterrichtet an der Akademie für Publizistik in Hamburg, an der Akademie der Deutschen Medien in München und am Kuratorium für Journalistenausbildung in Salzburg und Wien.



Termin	Dienstag, 02.04.2019, 10–17 Uhr
Anmeldung	bis 19.03.2019
Ort	Bühl, Stadtmuseum
Gebühr	20,- Euro
Teilnehmer	max. 16 Personen

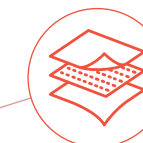


Bestandserhalt von Textilien.

Textilien aus tierischem, pflanzlichem und modernem, chemisch hergestelltem Fasermaterial gehören zu den besonders empfindlichen Museumsobjekten. Sie reagieren unmittelbar auf Luftfeuchtigkeit und Licht und sind zudem anfällig für Schädlinge. Das Seminar vermittelt mit praxisnahen Tipps und Anleitungen das nötige Fachwissen zur sachgerechten Erhaltung, zu Aufbewahrung und Reinigungsmaßnahmen sowie schonenden Ausstellungsmethoden.

REFERENTIN

Gabriele Braun ist studierte Textildesignerin mit restauratorischer Ausbildung. Sie arbeitete am Stuttgarter Linden-Museum und als freie Textilrestauratorin, u.a. als Projektleiterin für die Konservierung der PAUSA Sammlungen, Stadt Mössingen.



Termin	Montag, 13.05.2019, 10–17 Uhr
Anmeldung	bis 29.04.2019
Ort	Mössingen, Pausa
Gebühr	20,- Euro
Teilnehmer	max. 20 Personen